procilon

Webservices für Marktkommunikation

[27.03.2025] Ab Juni 2025 müssen Marktteilnehmer im Strombereich die MaLo-Identifikation über APIs abwickeln. procilon bietet dafür eine Lösung.

Am 6. Juni 2025 tritt eine neue Vorgabe der Bundesnetzagentur (BNetzA) zur Modernisierung der Marktkommunikation (MaKo) im Strombereich in Kraft. Künftig soll die Marktlokationsidentifikation (MaLo) ausschließlich über standardisierte API-Webservices erfolgen. Ziel ist ein schnellerer, sicherer und automatisierter Datenaustausch – unter anderem für einen beschleunigten Lieferantenwechsel innerhalb von 24 Stunden.

Eindeutige Verbrauchsstellen-Identifizierung

Die MaLo-ID identifiziert Verbrauchsstellen eindeutig und ist für die Abrechnung und Zuordnung von Verbrauchs- oder Einspeisemengen unerlässlich. procilon bietet konforme und flexible Lösung Die procilon GROUP aus Taucha bei Leipzig hat auf diese regulatorische Änderung reagiert und stellt mit ihren „API-Webservices for Energy“ eine speziell für die Energiewirtschaft entwickelte Lösung zur Verfügung. Die Services unterstützen alle relevanten Sicherheitsstandards wie TLS 1.2/1.3 und lassen sich problemlos in bestehende ERP-Systeme wie SAP IS-U integrieren. Der Datenaustausch erfolgt nahezu in Echtzeit über verschlüsselte Schnittstellen (mTLS, SM-PKI-Zertifikate) aus zertifizierten Rechenzentren.

Konforme Lösung

Besonderes Augenmerk liegt auf Flexibilität und Zukunftssicherheit: Dank REST- und WebSocket-Schnittstellen lässt sich die Lösung individuell an die Infrastruktur von Energieversorgern und Netzbetreibern anpassen - auch zukünftige Anforderungen des Energiemarkts können so problemlos umgesetzt werden. Unternehmen, die noch keine entsprechende Lösung im Einsatz haben, sollten sich schnell informieren.

(ur)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Digitalisierung, Marktkommunikation, Marktlokationsidentifikation, procilon